

Beginn: 16.03 Uhr

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2012 (Dr. Hasselhorn)

Das Protokoll der Sitzung am 19.12.2012 wird ohne Änderungen genehmigt (einstimmig).

TOP 3: Mitteilungen der Schulleitung zur Schulvorstandssitzung am 20. Februar 2013

(1) Umbauarbeiten

- Start der Um- und Neubaumaßnahmen zur Toilettensanierung nach Pfingsten 2013 geplant
- Sanierung und Aufstocken des Bestands der Schülertoiletten
- Herstellen eines barrierefreien Zugangs zu den Biologie-Fachräumen
- Schaffen eines Besprechungsraums
- Lärmschutzmaßnahmen im Flur 015 – 018
- Neukonzeption der schulischen Vivarien

(2) Neue Beauftragungen bzw. Beauftragungen in Vorbereitung

Herr Wessel – Gewaltprävention (Nachfolge Frau Döhl, wurde bereits bekannt gegeben)

Frau König – Betreuung ausländischer Gast Schüler und von Schülern, die einen längeren Auslandsaufenthalt anstreben (Nachfolge von Frau Klüver)

Frau Agathon – Europaschule (zurzeit in der Einarbeitung)

Frau Adam – Fachschaft Religion (zurzeit in der Einarbeitung, Stelle wird im Moment noch von Herrn Mohrmann wahrgenommen)

Herr Moje – Lehrerhomepage (Nachfolger von Herrn Knispel, ab 01.08.2013)

(3) Abitur 2013

Neue Überlegungen zur Ausgestaltung der Abiturfeiern, da zum ersten Mal „goldene Abiturienten“ und erhebliche Platzprobleme bei der Abiturfeier im Theater.

Gespräche mit den „silbernen Abiturienten“ in den nächsten Tagen. Zielsetzung: würdevolle Feier außerhalb der aktuellen Abiturfeier.

Abi-Gag kann nicht mehr im Theater veranstaltet werden. Herr Timpke hat die Abiturienten darüber informiert. Möglicherweise kann der Abi-Gag im Foyer stattfinden.

(4) Inklusion

Aufnahme einer körperlich-motorisch behinderten Schülerin im kommenden Schuljahr wahrscheinlich (Jg. 5). Wenn es zu einer i-Klasse kommt, wird Frau Neubauer Klassenlehrerin. Sie stellt zurzeit ein Team von Lehrern zusammen, die dann in dieser Klasse tätig sein werden. Bei Einrichten einer Förderkommission, die noch in diesem Schuljahr an der Grundschule den sonderpädagogischen Förderbedarf neu feststellen wird, wird Frau Neubauer einbezogen.

Weitere mögliche Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind zurzeit nicht bekannt. Im Moment läuft eine entsprechende Abfrage der Landesschulbehörde in den 4. Klassen der Grundschulen.

TOP 4: Unterrichtsversorgung im 2. Halbjahr

Die Unterrichtskürzungen wurden zum Halbjahr im wesentlichen aufgehoben (bis auf Pflichtabdecker mit Spanisch in der Kursstufe, wo die Stundenpläne aber eine Aufstockung nicht zulassen). Die Stelle Englisch/Politik-Wirtschaft wurde mit Herrn Kramer besetzt. Die zweite Stelle (Mathematik/beliebig) konnte nicht besetzt werden. Zum Halbjahresbeginn betrug die rechnerische Unterrichtsversorgung 100,8%. Insgesamt ist die Unterrichtsversorgung an den niedersächsischen Gymnasien recht gut. Zwei Lehrkräfte haben Versetzungsanträge an andere Schulen gestellt, so dass die Chancen auf zwei neuen Stellen zum neuen Schuljahr recht gut sind. Zwei weitere Lehrkräfte erreichen zwar das 65. Lebensjahr im Juni, müssen aber voraussichtlich bis zum Halbjahr 2013/14 unterrichten.

TOP 5: Haushaltsabschluss 2012 / Haushalt 2013

Der Haushaltsausschuss des Schulvorstandes hat den Haushaltsabschluss 2012 am Montag im Einzelnen geprüft.

Schwierig gestaltet sich die Anstellung von weiteren Kräften für die Schulsozialarbeit im Rahmen der Mittel für die Ganztagschule, weil die Landesschulbehörde dort rechtliche Bedenken gegen die Verträge hat. Das hängt auch damit zusammen, dass sich einzelne Mitarbeiter an anderen Schulen in langfristige Arbeitsverhältnisse eingeklagt haben.

Der Ausschuss stellt den Antrag, die Schulleitung für das Jahr 2012 zu entlasten (einstimmig bei Enthaltung der Schulleiterin).

Für das Haushaltsjahr 2013 liegen bereits vor Anträge der Fachschaften Chemie, Spanisch und Informatik. Derzeit kündigen sich bereits einige größere Ausgaben an, z.B. eine Gesamtbeschilderung für das Gebäude (incl. Raumbelungspläne der Unterrichtsräume). Es gibt auch Überlegungen, das Treppenhaus hinter der Hausmeisterloge zu streichen. Wegen des Umbaus ist die Malerpauschale für dieses Jahr aber gestrichen worden.

Die Anträge Chemie und Informatik (ca. 700 Euro, angeschafft werden sollen baugleiche Exemplare zu den übrigen Smartboardrechnern in der Schule, um die Wartung zu vereinfachen) werden genehmigt. Dafür sollen Mittel aus der Exxon-Spende verwendet werden (einstimmig).

Der Antrag auf Herstellung einer durchgängigen Verbindung zwischen dem Fahrstuhl und dem Keller vor den Informatikräumen wird vom Schulvorstand zustimmend zu Kenntnis genommen. Eine Weiterleitung an den Schulträger soll erfolgen, wenn sich eine entsprechende Notwendigkeit abzeichnet (konkrete Anmeldungen für WPU Informatik bzw. Informatik als Fach).

Der Antrag der Fachschaft Spanisch wird zurückgestellt mit der Bitte, ein mit den anderen Fremdsprachen abgestimmtes Konzept vorzulegen.

TOP 6: Neues Pausenkonzept

Das neue Pausenkonzept sieht vor, vormittags drei Blöcke (1./2., 3./4. und 5./6. Stunde) von jeweils 95 Minuten vorzusehen. Es steht dann jeweils im Ermessen der Lehrkraft, die 5-Minuten-Pausen innerhalb eines Blocks oder an das Ende eines Blocks zu legen. Die Klingel zu den kleinen Pausen entfällt. Wenn es Einzelstunden gibt, findet die 5-Minuten-Pause 45 Minuten nach Beginn der Doppelstunde statt.

Der Gong zu Beginn der Doppelstunden wird ersetzt durch einen „Vorgong“ im Abstand von von drei Minuten um 7.47 Uhr, um 9.37 Uhr und um 11.27 Uhr. Wichtig wäre, die Batterien in den Klassenraum-Uhren aktuell zu halten.

Der Schulvorstand stimmt dem Pausenkonzept mit diesen Änderungen zu (einstimmig bei einer Enthaltung).

Eine Stellungnahme des Schulleiternrates und des Schülerrates steht noch aus. Bei einem positiven Votum der Gesamtkonferenz soll das Konzept anschließend bis zum Schuljahresende erprobt werden.

TOP 7: Handynutzung – Änderung der Schulordnung

Folgender Vorschlag des Personalrates zur Veränderung der Schulordnung wurde an den Schulvorstand herangetragen:

Die Verwendung von Mobiltelefonen jeder Art während des Unterrichts ist untersagt. Bei Nichteinhaltung wird das Gerät von der jeweiligen Lehrkraft eingezogen. Es wird dem Besitzer nach dem Ende seines Unterrichts im Sekretariat wieder ausgehändigt. Die Erziehungsberechtigten müssen per Unterschrift die Kenntnis des Vorfalls bestätigen. Außerhalb des Unterrichts ist die Nutzung im Bereich der Pausenhalle und im Vorraum des Verwaltungstrakts erlaubt (dies gilt jedoch nicht für die Mensa). Die rechtlichen Rahmenbedingungen (v.a. § 201 StGB Vertraulichkeit des Wortes, § 823 StGB Persönlichkeitsverletzung und § 22 KUG Verletzung des Rechts am eigenen Bild) sind zwingend einzuhalten.

Sollte nicht statt von „Verwendung von Mobiltelefonen“ eher von „Betrieb“ gesprochen werden? Ist der Begriff „Mobiltelefon“ noch hinreichend präzise genug?

Vorgeschlagen wird, den Außenbereich der Schule mindestens teilweise zur Handyzone mit hinzunehmen, um Schüler nicht zusätzlich zum Aufenthalt im Gebäude in den Pausen zu motivieren.

Kritisch wird gesehen die Bestimmung, dass das Handy dem Benutzer und nicht den Erziehungsberechtigten wieder ausgehändigt werden soll. Es wird für sinnvoll gehalten, dass nach dem Einziehen eines Handys ein Gespräch mit den Eltern stattfindet.

Die in der Schulordnung genannten Paragraphen sollen zusammen mit einer entsprechenden Erläuterung zugänglich gemacht werden.

Der Schulvorstand bittet darum, die Veröffentlichung auf der Homepage an die Beschlusslage der Gesamtkonferenz anzupassen.

Bei Unwohlsein müssen sich die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich im Sekretariat abmelden.

TOP 8: Mitteilungen der Elternvertreter

keine

TOP 9: Mitteilungen der Schülervertreter

keine

TOP 10: Verschiedenes

Die Fachschaft Mathematik hat beschlossen, ab diesem Schuljahr in Klasse 7 (jeweils zum Ende des Schuljahres) den Taschenrechner TI-Inspire als Nachfolgemodell anzuschaffen.

Die nächste Sitzung des Schulvorstandes findet voraussichtlich am 17. April um 16.00 Uhr statt.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Protokoll: Herr Moje